

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

*Hachinger Bach*

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

*5. Anlage*

*1-3 einstimmig  
4 mehrheitl. Zustimmung*

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

## **Bürgerversammlung des 14. Stadtbezirks am Donnerstag 07.07.2022**

Fassung 07.07.22, 18 Uhr

Antrag: Freilegung des Hachinger Bachs

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats,  
sehr geehrte Damen und Herren im 14. Bezirksausschuss  
sehr geehrte Damen und Herren im Publikum,

über den Hachinger Bach in Berg am Laim und dessen seit 25 Jahren ! von der LHM beabsichtigten Freilegung über ganze 2300 m !, bislang allerdings erfolglos, wurde schon so viel geschrieben, auch in der Presse (vielen Dank dafür), dass es mir aufgrund der Zeitvorgabe von 3 Minuten nicht möglich ist, auch nur die wichtigsten Vorgänge zu benennen, mit denen bisher Bewegung in den Vorgang „Freilegung des Hachinger Baches“ gebracht werden sollte. Dort, wo der Bach einmal plätschern sollte, wachsen deshalb immer noch Unkraut und Brennessel.

Unabhängig davon bleibt das Mysterium, was bisher die Freilegung des Baches - wirklich - verhindert hat. Man kann in 25 Jahren viel vermuten, z. B. Grundstückspekulationen, die Absicht von Grundeigentümern, für die Zustimmung zur Bachfreilegung Extra-Baurechte zu bekommen, warum gab es schon in der Planfeststellung der LHM den bewußten Verzicht, zur Freilegung des Baches im Notfall auch den Rechtsweg zu beschreiten, warum wollte die LHM unbedingt den Grund für den Bach kaufen, und nicht nur nutzen, warum hat die LHM in dem kurzen umstrittenen Abschnitt nicht eine Umplanung vorgenommen oder eine hinreichend leistungsfähige unterirdische Leitung vorgesehen, (die Bahnstrecke wird ja auch unterirdisch unterquert). War die Planung gar ein sogenanntes Schaufenstervorhaben, nicht um es zu verwirklichen, sondern um bei den Bürgern für gute Stimmung und bei den Investoren für Begehrlichkeiten nach Grundstücken „am Hachinger Bach“, zu sorgen. Es gibt jedenfalls mehr Fragen, warum der Bach immer noch nicht freigelegt ist, als man hier aufzählen könnte.

Die Stadtverwaltung kann auch nicht jahrzehnelang immer wieder erklären, dass es einfach noch nicht möglich war, den für den Bach benötigten Grund zu kaufen; irgendwann sollte sich auch eine Stadtverwaltung ein Vorhaben erfolgreich erledigen – wollen.

Aber, solange der Hachinger Bach in Berg am Laim, über ganze 2300 m immer noch nicht freigelegt ist, bringt eine Beschäftigung mit der Geschichte der „Bach-Nicht-Freilegung“ wenig, er muss jetzt endlich freigelegt werden.

Ich möchte deshalb – erneut, wie schon 2021 - an alle Beteiligten in der Stadtverwaltung appellieren, die Bachfreilegung jetzt entschlossen anzugehen. Es gibt einen guten Plan zur Gestaltung des Baches und seiner Umgebung, der Freistaat Bayern wollte bisher 75 % der Baukosten übernehmen, billiger kann die LHM die Bachfreilegung wohl nie mehr bekommen. Die Bürger in Berg am Laim warten darauf, dass die Stadtverwaltung sich jetzt dann, nach 25 Jahren, doch noch bewegt.

Meine Anträge:

1. die Stadtverwaltung wird gebeten, die Bachfreilegung, sowohl verwaltungsintern als auch bei der Ausschreibung der Bauleistungen, maximal zu beschleunigen.
2. die Stadtverwaltung wird gebeten, baldmöglich ein aktuelles Flugblatt mit einem Planauszug zur Freilegung des Hachinger Baches herauszugeben. Darin sollen auch die jeweils noch vorhandenen Konfliktstellen bei der Bachfreilegung ausführlich dargestellt und erläutert werden.
3. die Stadtverwaltung wird gebeten, jeweils rechtzeitig vor den Bürgerversammlungen, eine Presserklärung zum Sachstand und den im vergangenen Jahr erzielten Fortschritte bei der Freilegung des Hachinger Baches herauszugeben.
4. die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Enteignungsmöglichkeit der für die Bachfreilegung notwendigen Grundstücke von unabhängiger Stelle juristisch beurteilen zu lassen.

Bitte stimmen Sie meinen Anträgen zu !

Wir wollen den Bach freigelegt haben, nicht nur in Unterhaching, nicht nur in Perlach, nicht nur in Daglfing, sondern auch in Berg am Laim.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.